

Bauanleitung für eine Cajon

Materialliste:

6 Sperrholzplatten:

- 2 Seitenwände 48,4 cm x 24,2 cm x 0,8 cm
- 1 Rückwand 48,4 cm x 30 cm x 0,8 cm
- 1 Schlagfläche 50 cm x 30 cm x 0,4 cm
- 2 Stand- und Sitzflächen 30 cm x 25 cm x 0,8 cm

Schrauben:

- 16 für die Seitenwände mit 2 bis 2,8 cm Länge und $\varnothing \leq 0,4$ cm
- 22 für Schlagfläche und Rückwand mit $\varnothing \leq 0,4$ cm
- 12 zur Anbringung der Holzleisten mit 1,6 cm Länge
- 2 zur Anbringung des Snare-Teppichs mit 0,6 cm Länge

4 Holzleisten 20 cm x 2 cm x 1 cm

$\frac{1}{2}$ Snare-Teppich

Werkzeugliste:

Bleistift
Zange
Sandpapier
ggf. Schleifmaschine
Schraubendreher
Zollstock und/oder Lineal
Holzbohrer passend zu den Schrauben
Stichsäge
Holzleim
Akkuschrauber oder Bohrmaschine

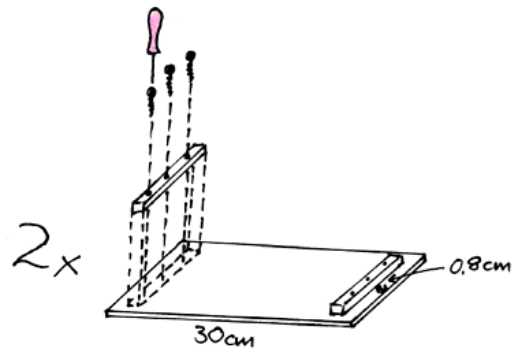
Allgemeine Hinweise:

- Fast alles, was du brauchst, bekommst du in einem einfachen Baumarkt. Du kannst dir die Holzplatten dort meist auch zuschneiden lassen.
- Einen Snare-Teppich bekommst du ausschließlich im Fachhandel für Musikinstrumente (lokal, aber auch online ab 2,50 €).
- Im Umgang mit der Bohrmaschine oder dem Akkuschrauber ist **Vorsicht geboten!** Solltest du derlei Geräte noch nicht oft benutzt haben, dann bitte unbedingt einen Erwachsenen um Hilfe.
- Wenn du Löcher nicht vorbohrst, dann verwende möglichst dünne Schrauben und drehe sie mit einem Schraubendreher per Hand ins Holz, um zu vermeiden, dass das Holz platzt.

Los geht's: Vorbereitung der Stand- und Sitzfläche

Nimm dir zunächst die beiden **Sperrholzplatten für die Sitz- und Standfläche**, die **vier Holzleisten** sowie die **zwölf passenden Schrauben** vor. Es müssen nun zwei Holzleisten an jede der Holzplatten angebracht werden und zwar so, dass sie längs zu der 25 cm langen Seite verlaufen und jeweils genau 0,8 cm Abstand zu dieser haben .

1)



Der Abstand zu den 30 cm langen Seiten sollte auf beiden Seiten etwa gleich groß sein (1).

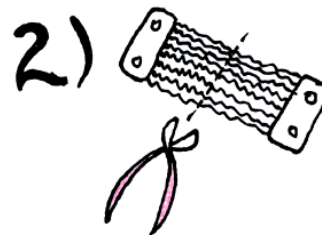
Es empfiehlt sich, zunächst die Position der Holzleisten anzuzeichnen und jeweils drei Löcher in etwa gleichem Abstand durch jede Holzleiste zu bohren.

Nun schraubst du die Holzleisten in der angezeichneten Position durch die vorgebohrten Löcher hindurch an die Sperrholzplatte an. Damit sie während des Anschraubens in der vorgesehenen Position verbleibt, kannst du sie entweder gut festhalten oder mit einer Schraubzwinde fixieren. Ein wenig **Holzleim** zwischen Leiste und Platte verbessert die Stabilität und Haltbarkeit deines Instruments.

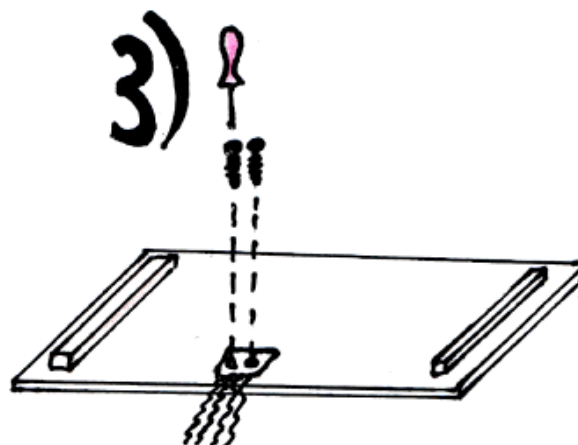
Jetzt fehlt noch der **Snare-Teppich**.

Halbiere diesen zunächst mit einer geeigneten **Zange** (2). Dann befestigst du ihn einfach mit **zwei Schrauben** am vorderen Rand der Sitzfläche (wo vorne und wo hinten ist, kannst du jetzt noch selbst entscheiden, wichtig ist nur, dass es eine der 30 cm langen Seiten des Brettes ist).

dabei möglichst weit über den Rand des Brettes hinausragen (3).



Die Drähte des Snare-Teppichs sollten



Anbringung der Seitenflächen

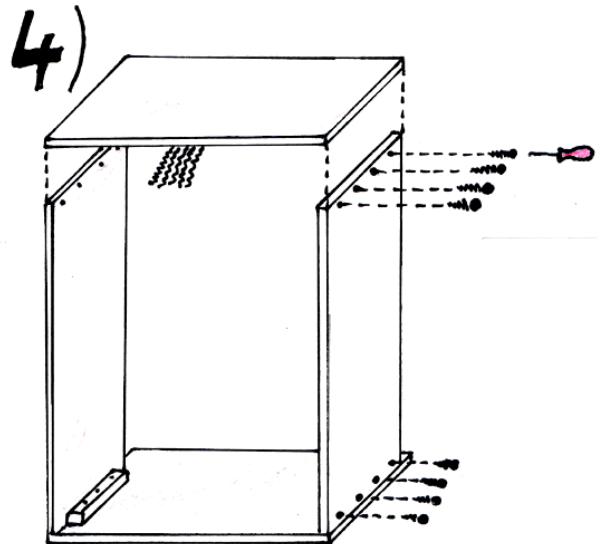
Nun sollen die **Seitenflächen** an die vorbereiteten Sitz- und Standflächen angebracht werden. Dazu hältst du die Bretter zunächst einmal an und setzt am oberen und unteren Rand jedes Brettes vier Markierungen. Diese setzt du so, dass sich die Schrauben, die später hier hindurch kommen, nicht mit denen, die sich bereits in den eben angebrachten Holzleisten befinden, kreuzen. Anschließend bohrst du 0,4 cm vom Rand des Brettes entfernt an den markierten Stellen Löcher. Indem du die **Schrauben** durch diese hindurch in die Leisten auf der Sitz- bzw. Standfläche drehst, befestigst du die Seitenflächen. Sie sollten am vorderen Rand (da wo der Snare-Teppich ist) bündig mit der Kante der Stand- bzw. Sitzfläche abschließen.

Rückwand vorbereiten und anbringen

Die **Rückwand** ist für den Klang der Cajon von entscheidender Bedeutung, da sich in ihr die Öffnung des Resonanzkörpers befindet, das sogenannte Schalloch. Welche Form das Schalloch hat, ist dabei völlig egal. Hier sind deiner Fantasie keine Grenzen gesetzt. Der Einfachheit halber gehen wir in dieser Beschreibung von einer quadratischen Öffnung aus (gebräuchlicher ist eine runde). Diese sollte sich etwa mittig in der Rückwand befinden und ungefähr 9,5 x 9,5 cm groß sein.

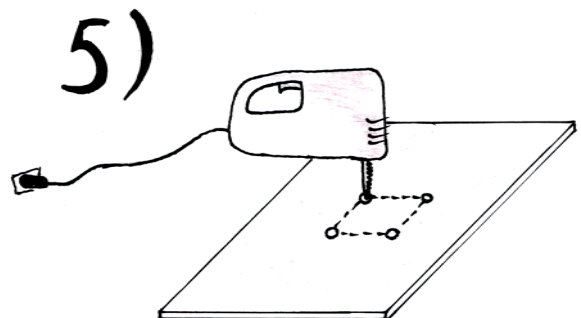
Zeichne dir zunächst ein Quadrat mit den eben genannten Maßen mittig auf das Brett. Durch jeden Eckpunkt bohrst du nun ein großes Loch. Es muss so breit sein, dass das Blatt einer **Stichsäge** hindurchpasst (5). Mit der Stichsäge sägst du nun entlang der

Hinten, also dort, wo später die Rückwand hinkommt, stehen Grund- und Sitzfläche dadurch noch 0,8 cm über (4).

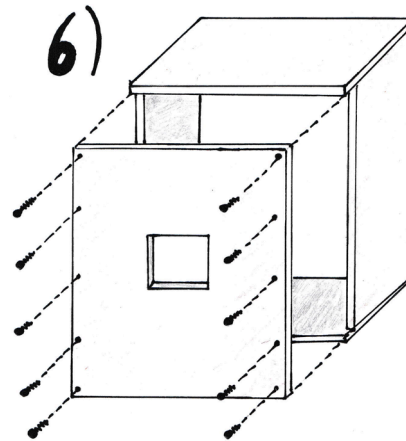


Seitenlinien des Quadrats (Arbeite vorsichtig, mit Handschuhen und Schutzbrille sowie ggf. unter Aufsicht eines Erwachsenen!!!).

Die rauen Schnittflächen solltest du mit Sandpapier entgraten, damit du dich später nicht verletzt, wenn du das Schalloch als Tragegriff benutzt.

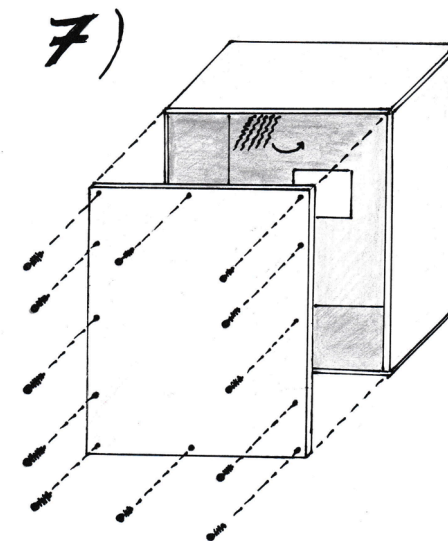


Die so vorbereitete Rückwand bringst du nun mit **zehn Schrauben** an die Seiten-, Sitz- und Standfläche an (6).



Schlagfläche anbringen

Zum Schluss fehlt noch das Wichtigste: die **Schlagfläche**. Diese solltest du zunächst sauber mit einer **Schleifmaschine** oder auch per Hand mit etwas **Sandpapier** abschleifen, damit du dich beim Spielen nicht verletzt. Wenn das geschafft ist, musst du sie nur noch mit den verbliebenen **zehn Schrauben** an die fast fertige Cajon anbringen (7). Die Drähte des Snare-Teppichs sollten nach innen gebogen sein und damit an der Innenseite der Schlagfläche anliegen. Du kannst auch versuchen die Schrauben am oberen Rand der Schlagfläche und/oder an den oberen Ecken wegzulassen, um durch die aufeinanderprallenden Holzflächen noch etwas vielfältigere Klangmöglichkeiten zu erzeugen.



Zum Schluss kannst du deine Cajon noch nach Lust und Laune verzieren. Auch hier sind deiner Fantasie keine Grenzen gesetzt. Lediglich von sehr dicken, stark aushärtenden Farben und Lacken (wie z. B. Autolack) ist abzuraten, da diese den Klang wahrscheinlich eher negativ beeinflussen. Wenn du noch ein wenig Filz, Moosgummi oder etwas Ähnliches zur Hand hast, kannst du auf der Standfläche noch Polster anbringen, damit das Holz nicht bei jeder Bewegung in Mitleidenschaft gezogen wird.

Nun kann das Musizieren beginnen! Im Internet oder in entsprechenden Lehrbüchern findest du sicher viele Anregungen. Probiere aber auch selbst, deinem Instrument verschiedene Klänge und Rhythmen zu entlocken.